

Die Distelfinken

Ohne Moos nix los

*Wie die Fördermittelakquise richtig
in die Hose gehen kann*



Die Distelfinken



Gregoris

Dreams are my reality: Manchmal vergisst der Musical-Fan und Popmusik-Nerd ein wenig das Hier und Jetzt. Um neue Song-Ideen für die „Distelfinken“ ist der verträumte Visionär hingegen nie verlegen...

Das Computer-Ass verfehlt nie einen Ton und ist fasziniert von der Verwandtschaft von Mathematik und Musik.

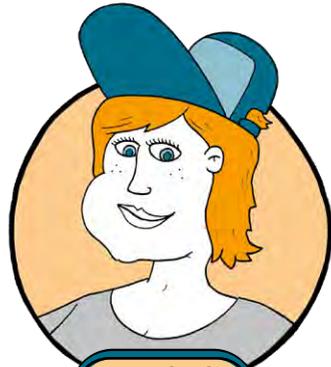


Linh



Herr Zaunkönig

„Ihr könnt Günther zu mir sagen.“ Der engagierte Chorleiter ist ein großer Musik-enthusiast, in Sachen Computer und Social Media allerdings nicht ganz up to date („Das Internet ist für uns alle Neuland“). Mit Fördermittel-Akquise wollte er sich auch schon längst mal beschäftigen, aber irgendwie kam immer was dazwischen...



Miri

Starke Stimme, starke Wirkung: Ausgestattet mit einer ordentlichen Portion Selbstbewusstsein, lässt sie sich von niemanden etwas vormachen. Beim Singen gibt sie alles.

Impressum

Die Distelfinken: Ohne Moos nix los. Wie die Fördermittelakquise richtig in die Hose gehen kann.

1. Auflage, Berlin 2020

Herausgeberin: Deutsche Chorjugend e.V.

Entwickelt im Programm Denkfabrik Chorjugendpolitik

Redaktion: Hendrike Schoof

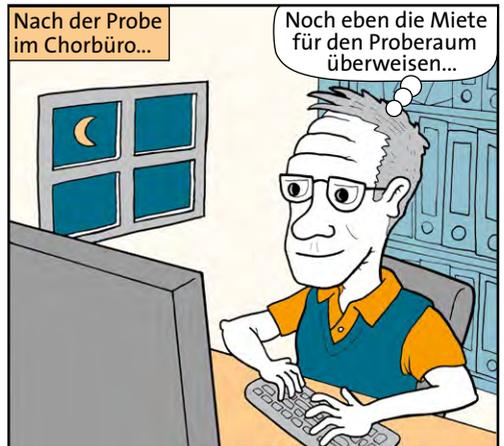
Beratung: Mira Faltlhauser, Sarah Kuppinger, Tobias Borho

Illustration und Gestaltung: Silberstein Produktion • Moritz Liewerscheidt & Jenny Dam

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen

Ohne Moos nix los

*Wie die Fördermittelakquise richtig
in die Hose gehen kann.*





Zurück im Proberaum ...

WAAAAAAAAAAAAAS ?!?!?!?!?

Unser einziger Förderer bricht weg?! Was machen wir denn jetzt?!

Wieso haben wir denn nur einen einzigen Sponsor?



Dabei haben wir dem doch immer so schöne Dankeskärtchen geschickt!



Ups... die letzte Dankeskarte haben wir vor drei Jahren versandt...

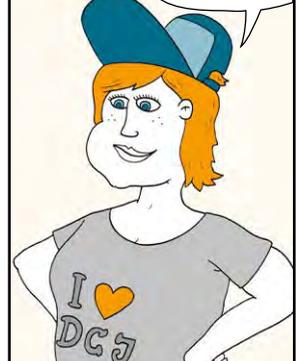


So ein Unglück! Die Miete müssen wir aber trotzdem bezahlen.

Wir müssen uns schleunigst neue Geldgeber suchen!



Das kann doch nicht so schwer sein!



Wie du Spender*innen bei der Stange hältst, erfährst du im Text **Fundraising-Basics** unter **Mitgliederservices** auf der **DCJ-Website**.

Am nächsten Morgen ...



Wie du strategisch an ein Gespräch mit Politiker*innen herangehst, findest du in der Checkliste **Gespräche mit Politiker*innen führen** unter **Mitgliederservice** auf der **DCJ-Website**.

Zurück im Proberaum ...

Vielleicht war die Anfrage zu direkt?

Wahrscheinlich müssten wir mehr von unserem Chor erzählen, um Interesse für unser Anliegen zu wecken.

Ja, genau!
Voll subtil!



Zurück am Rathaus ...



Also wissen Sie, unser Chor – also die Distelfinken – das ist der tollste Chor der Welt!



Wir haben schon ein Repertoire von 30 Liedern!

Wir haben so viel Spaß zusammen, das ist echt unglaublich!

Wir haben sogar schon 'nen Song aus meinem Lieblingsmusical einstudiert!!!

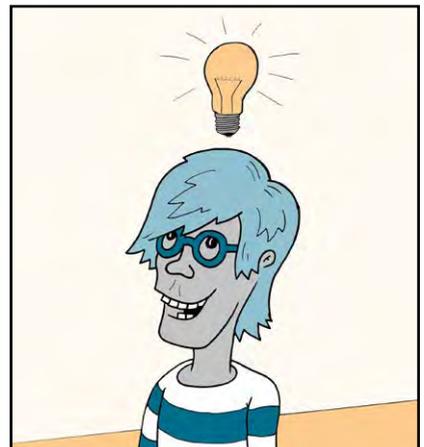




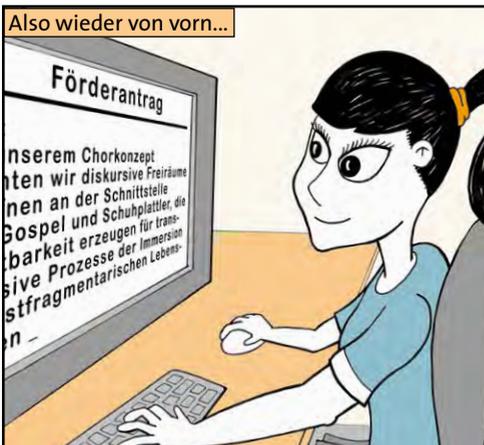
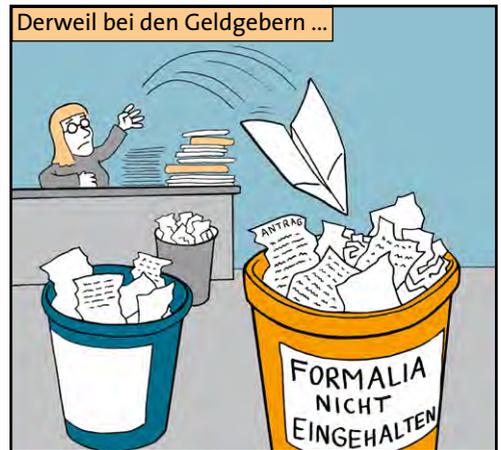
Es hat viele Vorteile, ein Verein zu sein. Wie du einen Verein gründest, erfährst du in der Checkliste **Einen Verein gründen** unter **Mitgliederservice** auf der **DCJ-Website**.



Stiftungen wollen immer eine Kofinanzierung, damit sie sichergehen können, dass ein Projekt auch wirklich stattfindet. Stellt also auch bei anderen Förderinstitutionen Anträge und gebt dies transparent in den jeweiligen anderen Anträgen an!







Wie der Antrag wohl diesmal ankommt ...



Irgendwie kommen wir bei öffentlichen Stiftungen nicht gut an.

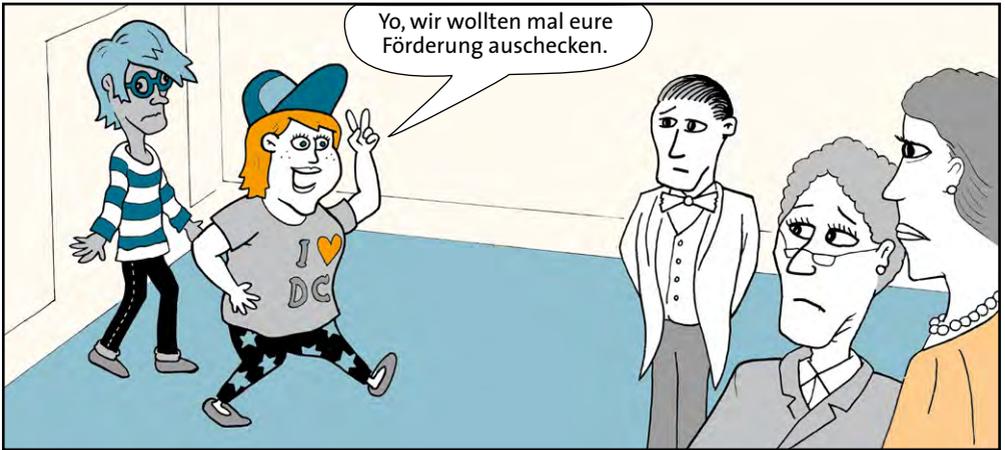


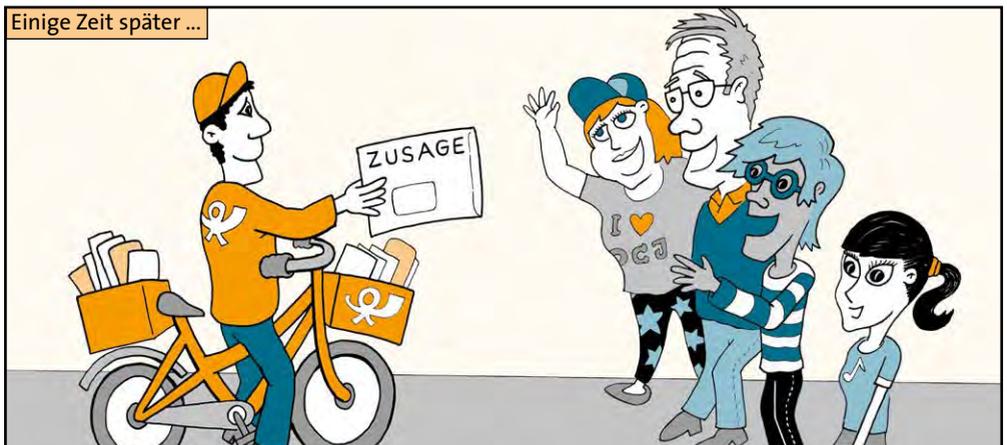
Ich hab's!
Jetzt probieren wir's mal mit privaten Förderern!



Na, ob das Outfit überzeugt ... ?









Immerhin!
Ein Teil der Summe wird
uns gewährt...

Plant bei der Kalkulation großzügiger, denn man weiß nie, welche Ausgaben vielleicht noch auf euch zukommen können. Außerdem wird die beantragte Summe meist nicht in der beantragten Höhe bewilligt, sondern darunter.



Es geht voran ...

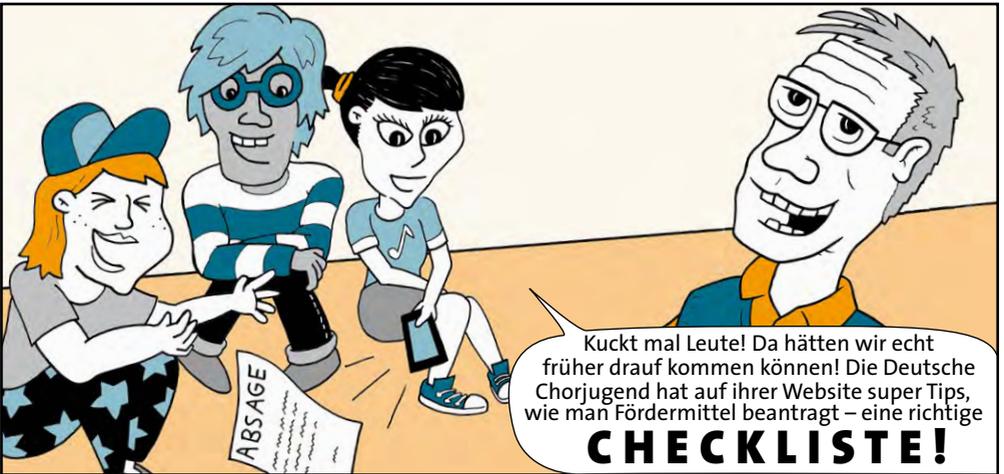
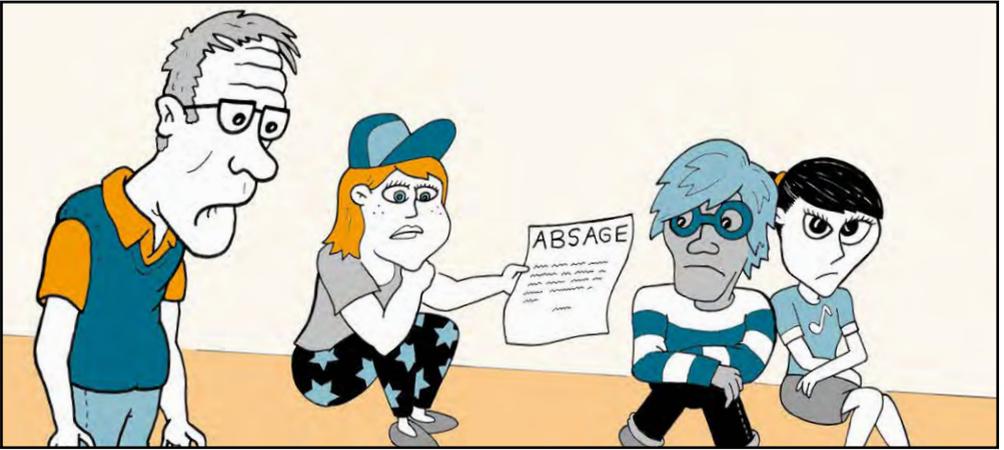
Wir konnten nun ja schon einiges bezahlen, nur die Kosten für die Konzertsaalmitte sind noch offen. Aber da beantrage ich einfach noch mal was. **Wir wissen ja jetzt, wie es geht!**



Auch diesmal scheint der Antrag gut anzukommen

Was für ein tolles Chorprojekt! Schade, dass wir es nicht fördern können, weil der Chor für das Projekt schon Geld ausgegeben hat...

Öffentliche Förderinstitutionen dürfen Projekte nur fördern, wenn diese noch nicht begonnen wurden. Ein Projekt gilt schon dann als begonnen, wenn für das Projekt Geld ausgegeben wurde – egal, wie hoch oder niedrig die Summe ist.



ENDE

FUNDRAISING FÜR CHORORGANISATIONEN

Geld zu beschaffen kann erstmal nach einer großen Aufgabe klingen – es kann aber auch Spaß machen! Besonders, wenn ihr dies ehrenamtlich stemmt, ist es gut, ein kleines Finanz-Team zu bilden, um euch die verschiedenen Aufgaben aufzuteilen. Ihr könnt zum Beispiel die ersten Anrufe bei Fördermittelgeber*innen zusammen machen, um euch Mut zu machen und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln. Es gibt viele Fördermöglichkeiten, die Chöre und Chorjugenden nutzen können. Die Kunst besteht darin, im Dschungel der öffentlichen und privaten Geldgeber*innen die passenden Fördertöpfe für den eigenen Verein zu finden. Neben den öffentlichen Mitteln der EU, des Bundes, der Länder und Kommunen ist auch die private Förderung eine Möglichkeit: Stiftungen, Crowdfunding oder Sponsoring durch Unternehmen. Das Team der Deutschen Chorjugend wertet die möglichen Förderquellen kontinuierlich aus und berät gern dazu. Dieser Beratungsservice ist für Mitglieder kostenlos.

Weitere Vorlagen und Materialien rund um das Fundraising findet ihr unter Mitgliederservice auf der Website der Deutschen Chorjugend:

www.deutsche-chorjugend.de



TIPPS FÜRS FUNDRAISING

- Sorgt dafür, dass eure Chororganisation aus **verschiedenen Finanzquellen** gefördert wird. Bricht eine Quelle weg, seid ihr weiterhin gut aufgestellt.
- Stellt euch und eure Arbeit bei potenziellen Förderer*innen erstmal vor und **bittet nicht gleich beim ersten Gespräch um Geld**.
- **Haltung: Ihr seid keine Bittsteller*innen**, sondern sucht nach Unterstützer*innen für ein Vorhaben, das gesellschaftlich relevant ist!
- **Macht Förderer*innen deutlich, was sie davon haben**, euch zu fördern.
- **Fangt möglichst frühzeitig mit der Antragstellung an**. Faustregel: etwa ein Dreivierteljahr vor Projektbeginn; und ruft vorher bei der Förderinstitution an.
- Nutzt **nicht nur Kulturtöpfe**, sondern **auch Fördertöpfe für Bildung, Soziales und Jugendarbeit**.
- **Kommuniziert immer transparent**, wo ihr noch Anträge gestellt habt.
- Lasst euren **Antrag von einer anderen Person feedbacken**, bevor ihr ihn abschickt.
- Verwendet die **offiziellen Antragsunterlagen** und **Vordrucke**.
- Beschreibt **übersichtlich** und in **verständlicher Sprache**, was ihr vorhabt.
- Plant **Puffer beim Finanzplan ein** für unvorhergesehene Ausgaben.
- Fragt lieber **kleinere, regionalen Unternehmen** an als überregionale Konzerne.
- Prüft, ob eure **Chororganisation für einen Fördertopf formal förderfähig** ist (Gemeinnützigkeit, eingetragener Verein, weitere formale Kriterien).
- Sorgt insbesondere bei Anträgen an Stiftungen für eine **Kofinanzierung**.
- Nutzt **Bußgeld-Fundraising** und **Crowdfunding**.
- **Meldet euch bei der DCJ, um euch beraten zu lassen. ;-)**

